

Vergleichen und Vertragen ist besser, als Zanken und Klagen. — Wer Gott zum Freunde hat auf Erden, dem muss sein Feind zum Freunde werden. — Ein gutes Wort richtet mehr aus, als ein Fähnlein Landesknechte. — Böses Gewissen ist eine Glocke, die von selber Sturm läutet. — Gutes Wort findet gute Statt. — Was hundert Jahre Unrecht ist, das ist nicht ein Jahr Recht. — Gute Sache befiehlt Gott die Sache. — Hochmuth kommt vor dem Fall. —

## 87. Christoph Kollheim.

Wie Mancher hat schon gesagt: „Was mich nicht brennt, das blase ich nicht!“ und ist vorübergegangen, wo er hätte helfen sollen. Das ist so ein Sprüchlein, womit sich die Geizigen, Hartherzigen und andere Leute dieser Art beruhigen, wenn der Geist nicht willig und das Fleisch schwach ist. So dachten auch der Priester und Levit, als sie den Armen in seinem Blute liegen ließen und sich aus dem Staube machten. Dachte auch der Samariter so? Dachte auch der brave Christoph Kollheim in einem Dörflein bei Duderstadt so? Der war ein blutarmer Schelm und ein Wittwer dazu, und hatte drei Kinder, die gar oft sagten: „Vater, wir sind so hungrig!“ Das hört ein Vater gern, wenn er Brot genug hat und noch Etwas dazu: aber wie schneidet das in's Herz, wenn keins da ist! Und just so ging's dem armen Kollheim oft genug. Das Betteln verstand er nicht; aber er verstand Schuhe zu flicken, Kochlöffel zu schnitzen, Besen zu binden und solcher kleinen Künste mehr, was er auch so fleißig that, daß er sich kümmerlich mit seinen Kindern durchbrachte; — aber es kam doch mancher „lange Tag“.

Der Kollheim hatte einen recht guten Freund, der hieß Volkmann, war auch ein Wittwer, wie er, und hatte sieben unerzogene Kinder. „Gleich und gleich gesellt sich gerne“, heißt's im Sprüchworte, und „das Unglück ist der beste Leim“. Der Volkmann und seine Kinder hatten der Fasttage so viele, daß sie schier die schwere Kunst bald gelernt hätten, wenn nicht das Lehrgeld gar zu schwer wäre. Beide Leidensbrüder waren ein Herz und eine Seele. Da sagte einmal der Volkmann zu seinem Busensfreunde Kollheim: „Ich ziehe nach Lauterberg in's Hannöversche; dort ist mehr Verdienst“. Gesagt, gethan; — und der Hausrath kostete nicht viel Fracht. Der Kollheim wünschte ihm Alles, was ihm heilbringend sein kann; aber der Arme fand's in Lauterberg nicht; — denn er erkrankte und starb, und die hungernden Kindlein schickten die von Lauterberg hin, wo sie hergekommen. Die Bauern im Dorfe dachten: „Was mich nicht brennt, das blas' ich nicht!“ und ließen die hungernden Waisen laufen. Dachte auch der blutarme Kollheim so? Nein, lieber Leser, der nahm die sieben Waisen seines Freundes in seine kleine Hütte zu seinen Kindern, sah mit einer heißen Thräne gen Himmel und seufzte: „Herr, der Du mit